



Die SVR-Mitgliederversammlung hat folgende Änderungen der Turnierordnung für die neue Saison der Rheinlandliga beschlossen:

- Die Anzahl der Stammspieler einer Mannschaft wird von 8 auf 6 reduziert. Dies betrifft die Abschnitte VII.12 und VII.14 der TO. Der gesamte, zu meldende Kader einer Mannschaft aus Stamm- und Ersatzspielern bleibt bei maximal 20 Spielern.
- Geldbußen für a) freie Bretter und b) Nichtantritt zu einem Mannschaftskampf entfallen. Das in beiden Fällen jedoch nur unter zwei Voraussetzungen: 1.) Die gegnerische Mannschaft und der Spielleiter sind bis spätestens 18 Uhr am Tag vor dem Spiel zu informieren. Die Brettnummern der freigelassenen Bretter müssen benannt werden. 2.) Bei freien Brettern entfallen die Bußgelder nur dann, wenn die Bretter ausgehend von "hinten" (6, 5...) freigelassen werden.
- Ersatzspieler aus tieferen Mannschaften dürfen maximal sechsmal (statt dreimal gem. TO VII.15) in der höheren Mannschaft eingesetzt werden.

Die Änderungsbeschlüsse der MV waren einstimmig. Sie sollen zunächst auf die anstehende Saison 2021/22 beschränkt bleiben. Je nach anschließend weiterhin geltenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie sollen die Änderungen nach Abstimmung im erweiterten Vorstand des SVR auch auf die Saison 2022/23 ausgedehnt werden können. Ein entsprechender Beschluss soll zu gegebener Zeit im Frühjahr 2022 erfolgen.

Michael Höber – Rathausstraße 24 – 56203 Höhr-Grenzhausen

Passwesen@Schachverband-Rheinland.de / 02624 - 2993

06. Oktober 2021

Liebe Vereinsvorsitzende bzw. Ansprechpartner
in den vier Bezirken Rhein-Nahe, Rhein-Westerwald, Rhein-Ahr-Mosel und Trier

Antrag auf Spielgenehmigung (VSG-Antrag)

Aus gegebenem Anlass möchte ich Sie bitten, nur noch den aktuellen Antrag **Version 1.5 – 06.10.2020** zu verwenden. Sie können sich diesen auf der Seite des S V R herunterladen (Link Service / Formulare). Vielen Dank.

Mitgliederlisten

Nachdem erfreulicherweise der Spielbetrieb im gesamten Schachverband wieder aufgenommen werden konnte, möchte ich Sie bitten, Ihre Mitgliederlisten zu überprüfen. Sollten hier Änderungen vorzunehmen sein, so können Sie mir diese gerne zusenden. Ich werde diese dann zeitnah in die Datenbank einpflegen.

Der eine oder andere Verein hat dies bereits getan, gerne schicke ich den anderen die mir vorliegenden Mitgliederlisten zwecks Abstimmung zu.

Die Vereine, die mit dem Ergebnisdienst arbeiten, möchte ich darauf hinweisen, dass die dort vorgenommenen Änderungen am Vorstand, Spiellokal (Adresse) sowie des Vereinsabends (Zeiten) nicht nach Mivis übernommen werden.

Damit wir alle auf einem Stand sind, möchte ich Sie hiermit noch einmal bitten, mir diese Angaben zukommen zu lassen, damit ich diese übernehmen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Höber

14. Senioren-Schnellschach- Einzelmeisterschaft: Schachverband Rheinland e.V. und der Schachbezirke am Montag, 1. November 2021 (Allerheiligen)

Teilnahmeberechtigt sind alle Schachspieler mit dem Geburtsjahr 1961 bzw. Schachspielerinnen mit dem Geburtsjahr 1966 und älter, die spielberechtigtes Mitglied eines Schachvereins im SVR sind.

Spielort:

Winzerverein Lantershofen / Kulturzentrum
53501 Grafschaft-Lantershofen, Winzerstraße 11

Termin:

Montag, 01.11.2017 (Allerheiligen)
Beginn: 10:00 Uhr - Anmeldeschluss: 09:45 Uhr

Modus:

20min Schnellschach – 9 Runden CH-System

Preisfonds:

Preis: 150 € - 2. Preis: 100 € - 3. Preis: 80 € - 4. Preis: 60 € - 5. Preis: 40 € - 6. Preis: 20 €

Weitere Sonderpreise – Verlosung

(Die Schachbezirke ehren ihre Sieger separat)

Der Beste Senior des Schachbezirkes Rhein-Ahr-Mosel erhält ein Weinpräsent

Startgeld / Benefizturnier:

Es wird kein Startgeld erhoben.

Wir werden wir Euch um eine Spende für die Flutopfer im Ahrtal bitten.

Bitte Voranmeldung unter:

Seniorenreferent@Schachverband-Rheinland.de - oder Tel./WA: 0175 434 2620

18. Grafschafter Schnellschach-Open am Montag, 1. November 2021 (Allerheiligen)

Spielort:

Winzerverein Lantershofen / Kulturzentrum
53501 Grafschaft-Lantershofen, Winzerstraße 11

Termin:

Montag, 01.11.2017 (Allerheiligen)
Beginn: 10:00 Uhr - Anmeldeschluss: 09:45 Uhr

Modus:

20min Schnellschach – 9 Runden CH-System

Preisfonds: *

Preis: 150 € - 2. Preis: 100 € - 3. Preis: 80 € - 4. Preis: 60 € - 5. Preis: 40 € - 6.
Preis: 20 €

Ratingpreise DWZ < 1400 / < 1600 / < 1800 / < 2000

Weitere Sonderpreise – Verlosung

*) Preisfonds garantiert ab 40 Teilnehmern

Das Grafschafter Schnellschach-Open gilt gleichzeitig als

Schnellschachmeisterschaft des Schachbezirkes Rhein-Ahr-Mosel

Preise des Schachbezirkes Rhein-Ahr-Mosel (für alle, die im Schachbezirk
gemeldet sind):

1. Platz 70 €

2. Platz 50 €

3. Platz 30 €

Beste Dame 30 €

Bester Jugendlicher 30 €

keine doppelte Preisvergabe

Startgeld / Benefizturnier:

Es wird kein Startgeld erhoben.

Allerdings bitten wir um eine Spende für die Flutopfer im Ahrtal.

Bitte Voranmeldung unter:

schnellschach@tc-grafschaft.de - oder: Tel./WA: 0175 434 2620

Drei Tage Schach der Spitzenklasse in Gusenburg

Benefizturnier in jeder Hinsicht ein Riesenerfolg

Von Freitagabend, 17.09.2021 bis Sonntagabend 19.09.2021 stand die Gusenburger Grenderichhalle im Zeichen des Schachsports. Der Schachclub GAMBIT Gusenburg lud, anlässlich seines 35-jährigen Bestehens, zur Bezirkseinzelseisterschaft ein.

Der Verein wollte diese Gelegenheit nutzen, sein durch viele Spenden, vor allem durch die Crowdfunding Aktion der Volksbank Trier, und Zuschüsse finanziertes Partieübertragungssystem zu präsentieren. Durch dieses System ist der Verein in der Lage, acht Partien gleichzeitig ins Internet zu übertragen. Aber auch zur Übertragung von Trainingseinheiten kann diese Technik eingesetzt werden. Hierdurch können auch Spieler erreicht werden, die aus unterschiedlichen Gründen am Training vor Ort nicht teilnehmen können.

Erstmals seit Ausbruch der Corona-Pandemie konnten wir zu einem Schachturnier einladen. Wie sehr sich die Schachspieler nach Schach in Realität sehnten, war daran zu erkennen, wie stark die Nachfrage auf die begrenzten Plätze war.

Da sich mitten in der Planung zu dem Turnier die Flutkatastrophe ereignete, entschied sich der Vorstand, sämtliche Einnahmen dieses Turniers den Flutopfern zukommen zu lassen. Der Verein hatte in den letzten Monaten selbst so viel Glück durch die eigene Spendenaktion erlebt, dass er auch die Flutopfer unterstützen wollte. Dies stellte Ortsbürgermeister und Schirmherr dieses Turniers, Siegfried Joram, in seiner Eröffnungsrede auch in den Mittelpunkt. Aber auch die vielen Erfolge, insbesondere die Aufstiege der Mannschaften und die erfolgreiche Jugendarbeit, die der kleine Verein in seinen 35 Jahren seit der Gründung aufzuweisen hat, blieben nicht unerwähnt.

Und so konnte der Vorsitzende und Turnierleiter, Winfried Becker, das Turnier am Freitag gegen 20.15 Uhr starten. In fünf hart umkämpften Runden konnten sich 44 Spieler im königlichen Spiel messen. Das Teilnehmerfeld war von der Spielstärke her sehr dicht und stark besetzt. Einen wirklichen Favoriten gab es nicht, oder anders ausgedrückt, es gab gleich zwölf (!). Darunter auch drei Spieler des Ausrichters. In jeder Runde wurden die ersten acht Spitzenpartien jeweils ins Internet übertragen. „Chef“ dieser Übertragungen war Simon Becker, der zusammen mit Jörg Sesterhenn, auch für die Kommentierung und Bildübertragung verantwortlich war.

Da der Verein auch einen Zuschuss von der Stiftung „Zukunft im Kreis Trier-Saarburg“ erhielt, kam am Samstag Landrat Günter Schartz, um sich persönlich die neue Technik erklären zu lassen. In seiner kurzen Ansprache hob er hervor, wie wichtig das Ehrenamt sei und lobte das Team des Vereins für sein großartiges Engagement.

Nach insgesamt 105 hart umkämpften Spielen in fünf Runden, stand dann endlich der Sieger fest: **Volker Becker vom SC Gambit Gusenburg!!** Auf dem zweiten Platz folgte Wolfgang Kreuzer von SC Ostertal gefolgt von dem erst fünfzehnjährigen Cedric Chassard vom SC Caissa Schwarzenbach. Das gute Abschneiden des SC GAMBIT Gusenburg komplettierten Ernst-Georg Haffner auf Platz sechs und Robert Ludewig auf Platz 13.

Aber auch der humanitäre Aspekt dieses Turniers war ein voller Erfolg. Der Schachclub hatte sich im Vorfeld des Turniers entschieden, die Spendensumme an die Hochwasserhilfe des befreundeten TC Grafschaft zu senden. Der TC Grafschaft spielte mit dem SC Gusenburg eine Zeit lang in der Schach-Rheinlandliga und einige Spieler sind durch zahlreiche gemeinsame Turnierteilnahmen bekannt. Es kamen **1700,00 € an Spenden** zusammen und können an die Hochwasserhilfe des TC Grafschaft überwiesen werden.

Dies war der größte Erfolg dieses Turniers!!



Rechts Turniersieger Volker Becker in der 5. Runde gegen den späteren Turnier zweiten Wolfgang Kreuzer



Blick in den Turniersaal

Schachsport endlich wieder im Real-Modus

Teilnehmerrekord: SF Nickenich organisieren Schachtreff mit 250 Spielern

Bei herrlichem Sommerwetter hieß es am ersten Wochenende im September endlich wieder „Schach, dem König!“. Der Schachtreff Nickenich war einer der wenigen aktuellen Präsenz-Turniere, die derzeit wegen der Pandemie stattfinden konnten. Das Wagnis gelang nur durch den Teamgeist der Veranstalter, den Schachfreunden Nickenich. Ein fundiertes Hygienekonzept war die Voraussetzung für einen reibungslosen Turnierablauf. Das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz erteilte eine Ausnahmegenehmigung und auch der Hallenträger, die Ortsgemeinde Nickenich, gab grünes Licht. Das Schnelltestzentrum Nickenich, welches Jannik Böffgen und sein Team organisierte, testete alle Kinder ab 6 Jahre und alle Erwachsenen, die den Turniersaal erstmalig betraten. Die hohen Maßstäbe galten sowohl für das 28. Rhein-Ahr-Mosel Jugend-Open am Samstag als auch den 22. Pellenz-Cup für 4er Teams am Sonntag.



Gelungene Züge zaubern ein Lächeln auf das Gesicht der jungen Spielerin.

Konzentriert blickten die jungen Spielerinnen und Spieler auf die Schachbretter. Wie in der bekannten Netflix-Serie „Das Damengambit“ dachten die Talente über komplizierte Züge nach und vollführten geschickte Manöver. Endlich saßen sie sich wieder in Präsenz gegenüber – nicht anonymisiert im virtuellen Raum, sondern Auge in Auge, an einem echten Holzbrett. 130 Kinder aus 44 Vereinen und sechs Bundesländern frönten dem Denksport. Selbst aus der Schweiz waren Schachjünger angereist. „Leider konnten nicht alle Interessenten berücksichtigt werden. 160 Anmeldungen haben uns erreicht, doch mangels Kapazität, die im Einklang mit unserem Hygienekonzept stehen musste, konnten nur 130 Kinder und Jugendliche mitspielen,“ so der Erste Vorsitzende der Schachfreunde Nickenich, Jens Wohde.

Aber wie gelingt ein reibungsloser Ablauf in Corona-Zeiten? Im Außenbereich wurden für die Altersklassen 5 Treffpunkte (U18-U8) eingerichtet. Hier wurde ihnen durch die Gruppenleiter jeder Altersklasse die Paarungen und Tischnummern mitgeteilt. Die Spieler gingen dann gruppenweise in den Turniersaal zu ihrem Tisch. So kam kein Gedränge im Turniersaal auf. Nach der Partie hoben die Spielerinnen und Spieler die Hand am Brett, um das Ergebnis zu melden.



Am Brett Max Wohde (SF Nickenich). Konzentration macht sich beim Schachspiel bezahlt.

Der Spielsaal bot sowohl für die spielenden Kinder als auch für die zuschauenden Begleitpersonen genügend Platz, um einen großzügigen Sicherheitsabstand einzuhalten. Es gab einen großen Speisesaal, in dem zu günstigen Preisen eine große Auswahl an Speisen und Getränken angeboten wurde.



Durch das fundierte Hygienekonzept konnte der Spielbetrieb beim Schachtreff Nickenich fast wie vor der Pandemie durchgeführt werden.

Wohde zeigte sich begeistert von der breiten Resonanz am Turnier: „Unser Ansporn ist es, gerade in Zeiten der Pandemie für den Schachsport zu werben. Das besondere Erlebnis eines mehrtägigen Wettkampfs im Real-Modus ist einfach persönlicher als die Zockerei im Netz. Wir freuen uns, dass wir das mit vielen helfenden Händen auf die Beine stellen konnten und die Jugend wieder zusammengebracht haben. Ein Preisfonds von 2.500 Euro, mit Sachpreisen für alle Teilnehmenden, spricht für die Attraktivität unseres Schachtreffs – selbst in schwierigen Zeiten.“ Die Siegerinnen und Sieger durften sich über Urkunden und Pokale freuen.

Gewinner des 28. Rhein-Ahr-Mosel Jugend-Open:

Altersstufe	Spieler/in	Punkte	Verein
U18	Jan Boder	6,5/7	SC ML Kastellaun
U14	David Meuer	5,5/7	SV Lahnstein
U12	Tamila Trunz	6/7	Godesberger SK
U10	Christian Glöckler	7/7	SC Lindenholzhausen
U 8	Nicolas Wagener	6/7	SF Limburgerhof

Auch der 22. Pellenz-Cup für 4er Teams bescherte am Sonntag einen neuen Teilnehmerrekord. 27 Mannschaften aus dem regionalen Umkreis, darunter 4er Mannschaften von Koblenz und Heimbach/Weis, mit ihren Spielern der 2. Bundesliga, traten im fairen Vergleichskampf an. Auch reine Jugendteams hatten sich zum Wettkampf angemeldet. Insgesamt konnten 115 Teilnehmende für spannende Matches gewonnen werden.

Gewinner des 22. Pellenz-Cups für 4er Teams:

Platzierung	Mannschaft/Verein	Punkte
1.	SV 03/25 Koblenz	7/7
2.	Godesberger SK I	5,5/7
3.	SG Kaiserslautern 1905	5,5/7

In der Bezirkswertung des Schachbezirks Rhein-Ahr-Mosel siegte die Mannschaften des SC Cochem, vor SF Nickenich und TC Grafenschaft.

Die ausführlichen Ergebnisse und Fotos von beiden Turniertagen sind auf

<https://schachtreff-nickenich.de> abrufbar.

Jens Wohde zog am Ende des Schachtreffs ein positives Resümee: „Unser Engagement hat sich auszahlt. Wir haben von den Teilnehmenden Lob für Ausrichtung, Preisgestaltung und Organisation erhalten. Wir konnten viele Stammgäste begrüßen und neue Kandidaten dazu gewinnen. Das bestärkt und motiviert uns auch für das kommende Turnier am 3. und 4. September 2022 in der Pellenzhalle Nickenich.“